

## Ansprechpartner:

### Magdalena Bauer

Telefon: 08137 / 9318 115  
Mobil: 0173 / 54 62 628  
bauer@lvoe.de

### Alexander Kögel

Telefon: 0821 / 34680 138  
Mobil: 0176 / 600 300 44  
koegel@lvoe.de

## Der richtige Erntezeitpunkt

Die Entwicklung der Sojabohne ist in vielen Regionen Bayerns weit vorangeschritten. Viele Bestände beginnen bereits sich gelb zu färben und werden voraussichtlich bis Mitte September erntereif. Die Ernte der Sojabohnen sollte bis Anfang Oktober abgeschlossen sein, um Nässe während des Dreschens zu vermeiden. Der optimale Feuchtegehalt der Bohnen zum Druschzeitpunkt liegt zwischen 14 und 16 Prozent. Generell sollte ab einem Wassergehalt von 16 % mit der Ernte begonnen werden. Vor allem bei Speisesoja wirkt sich ein Wassergehalt von unter 14 % stark qualitätsmindernd aus. Zudem erschweren hohe Wassergehalte in den Pflanzen den Ernteeinsatz. Trotz grüner Blätter an den Pflanzen können die Bohnen schon erntereif sein. Wichtiger als die Blattfarbe ist es, dass die Bohnen trocken in den Hülsen liegen und „klappern“. Ab Anfang Oktober kann oft nicht mehr mit optimalen Erntebedingungen gerechnet werden. Bei schlechten Wetteraussichten sollten dann auch Erntefeuchten von bis zu gut 20 % in Kauf genommen werden, damit eine Ernte noch gewährleistet wird.

## Die optimale Dreschereinstellung

Rechtzeitig vor der Ernte empfiehlt es sich, den Ernteeinsatz mit Ihrem Lohnunternehmer abzusprechen, denn die perfekte Einstellung des Mähdreschers ist das A und O einer erfolgreichen Sojaernte.

Da 80 % aller Ernteverluste bei Soja auf schlecht eingestellte Schneidwerke zurückzuführen sind, sollte gerade hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Aufgrund des niedrigen Hülsenansatzes bei Sojapflanzen ist mit Ernteverlusten von bis zu 10 % zu rechnen. Weitere Verluste können durch eine gute Maschinenführung vermieden werden. **Das Schneidwerk** sollte besonders nah am Boden geführt werden und nicht zu breit sein. Scharfe Messer verhindern das „Schieben“ der Pflanzen. Ein konstanter und gleichmäßiger Massenfluss senkt die mechanischen Beschädigungen der Bohnen im Drescher und verbessert das Dreschergebnis. Bei sehr starkem Lager ist der Einsatz von **Ährenhebern** möglich. Die **Haspel** kann ganz nach unten gelassen werden und darf etwa 10 % schneller laufen als der Drescher fährt. Um den Bruchkornanteil so gering wie möglich zu halten, sollte die Drehzahl der **Trommel**, je nach Fabrikat, 200 bis 600 Umdrehungen pro Minute [U/Min] betragen. Der **Dreschkorb** sollte vorne mit einem Abstand von 20-25 mm und hinten 15-18 mm eingestellt werden. Die verwendeten **Siebe** sollten 15-18 mm (Obersieb) und 10-12 mm (Untersieb) Lochdurchmesser haben. Bei Lamellensieben liegt der Abstand bei 16-18 mm und 12-14 mm. Der Wind wird optimaler Weise  $\frac{3}{4}$  bis Voll nach vorne gerichtet.

Vereinzelte ganze Schoten im Erntegut zeigen, dass sehr schonend gearbeitet wurde. Dies ist vor allem bei der Gewinnung von Saatgut wichtig, da so die Keimfähigkeit erhalten bleibt.

Falls noch grüne Hülsen im Gedroschenen vorhanden sind, müssen diese schnellstmöglich herausgereinigt und getrocknet werden. Ansonsten verschimmeln diese bereits nach wenigen Stunden und mindern die Qualität der ganzen Partie. Vereinzelt stehen auch Rotordrescher und flexible Schneidwerke zur Verfügung. Durch diese wird die Druschqualität erhöht und der Verlust minimiert. Jedoch erreichen geübte Fahrer auch mit alltäglicher Technik gute Ergebnisse! Vor der Einlagerung sollten die Sojabohnen möglichst schonend (unter 40°C) auf einen Wassergehalt unter 13 Prozent, bei längerer Lagerdauer auf weniger als 12 Prozent getrocknet werden.

## Schneller Qualitätstest für Soja-Saatgut

Häufig treten durch die beschädigten Samenhüllen erhebliche Qualitätsmängel beim Soja-Saatgut auf. Kleine, kaum sichtbare Risse in der Hülle lassen die Samen schneller altern und führen somit zu einer verminderten Vitalität und Triebkraft des Saatguts.

Bereits während der Ernte können Sie selbst einen einfachen Einweichtest zur Qualitätsfeststellung durchführen.

### Benötigte Materialien:

- ein flaches Gefäß
- etwas Wasser
- Repräsentatives Bohnenmuster ( entspricht 100 Sojabohnen)

### Durchführung des Tests:

Legen Sie die hundert Bohnen in das flache Gefäß und bedecken diese mit Wasser.

Nach ca. 10 Minuten gießen Sie das Wasser ab und sortieren die Bohnen in folgenden drei Kategorien:

- Kategorie 1: Bohnen mit Schäden an der Schale haben sich mit Wasser vollgesogen und ihre Größe verdoppelt bis verdreifacht (auch Bohnen mit Wasserblase unter der Hülle, Bohnen, welche die Hülle abgelegt haben oder beim Einweichen zerbrochen sind)
- Kategorie 2: Bohnen mit leichten Blessuren sind runzlig geworden, haben kein Wasser unter der Schale eingelagert und sind daher als in Ordnung einzustufen
- Kategorie 3: Unbeschädigte Bohnen sehen nach 10 Minuten unverändert aus

Anschließend wird die Probe bewertet. Anzustreben ist ein Anteil von weniger als 10% Wasserziehern (Kat. 1). Bei einem Anteil von mehr als 10 Prozent Wasserziehern sollte als erste Maßnahme der Mähdrescher optimiert werden. Der selbstgemachte Einweichtest gibt eine vorläufige Einschätzung für einzelne Partien. Für eine genauere Bewertung des Saatguts ist allerdings ein Keimtest nach ISTA-Standard notwendig.

*Herzliche Grüße von Ihrem LVÖ Soja Team!*

# BIO-SOJA INFO BAYERN

Ausgabe VII – 27-08-2014

LVÖ  
Bayern Landesvereinigung für den  
ökologischen Landbau in Bayern e.V.



## Veranstaltungen im Rahmen des Soja-Netzwerks:

**Donnerstag, 28. August 2014**

**9:30 - 15:30 Uhr**

### **Gemeinsamer LVÖ und LKP Soja-Feldtag (Unterfranken)**

**Veranstaltungsort: Kath. Pfarrheim, Schulstraße 5, 97714 Oerlenbach**

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) und das Landeskuratorium für die Pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V. (LKP) veranstalten gemeinsam einen Soja-Feldtag im Rahmen des Soja-Netzwerks. Es beteiligen sich die ökologisch wirtschaftenden Betriebe Büttner und Neder sowie der konventionell wirtschaftende Betrieb Ries. Interessante Vorträge informieren über Fütterung und Verarbeitung von Soja und aktuelle Themen des Anbaujahrs 2014. Im Anschluss daran werden die Bestände der Betriebe besichtigt und es findet ein fachlicher Austausch rund um das Thema Soja statt.

**Ansprechpartnerin: Magdalena Bauer, Tel.: 0173 546 26 28**

**Donnerstag, 04. September 2014**

**13:00 - 17:00 Uhr**

### **Bio-Soja-Feldtag an der Versuchsstation Viehhausen (TUM)**

**Veranstaltungsort: Versuchsstation Viehhausen, Viehhausen 4, 85402 Kranzberg**

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. veranstaltet einen Bio-Soja-Feldtag auf der Versuchsstation Viehhausen. Interessante Vorträge informieren über aktuelle Themen des Sojaanbaus sowie über Sojaaufbereitung in Bayern und Eiweißpflanzen in der Fütterung. Auf den Demonstrationsflächen vergleichen wir anschließend die unterschiedlichen Anbauvarianten zu verschiedenen Sorten, Saatmengen, Impfungen, Düngungsvarianten und Techniken zur Unkrautregulierung. In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft besichtigen wir die Saatzeitversuche zu Soja. Wir stellen das Soja-Netzwerk vor und es findet ein fachlicher Austausch zu aktuellen Themen in den Sojabeständen statt.

**Ansprechpartner: Alexander Kögel, Tel.: 0176 600 300 44**

**Sonntag, 07. September 2014**

**10:00 - 16:30 Uhr**

### **Soja-Feldtag am Leuchtturmbetrieb Stadlhuber in Aschau am Inn**

**Veranstaltungsort: Gemeindehalle Aschau a. Inn, Schulstraße 3, 84544 Aschau a. Inn**

Anmeldung bis zum 31.08.2014 per E-Mail ([anne-kathrin.schaefer@lkp.bayern.de](mailto:anne-kathrin.schaefer@lkp.bayern.de)) oder Fax (089-290063 20) erforderlich.

**Ansprechpartnerin: Anne-Kathrin Schäfer, E-Mail: [anne-kathrin.schaefer@lkp.bayern.de](mailto:anne-kathrin.schaefer@lkp.bayern.de)**



Projektträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Aktuelle Informationen zu Projekt und  
Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)



[www.lvoe.de](http://www.lvoe.de)